

Schriftliche Fragen

**mit den in der Woche vom 29. November 2004
eingegangenen Antworten der Bundesregierung**

7. Abgeordneter
Dr. Peter Gauweiler
(CDU/CSU)

Wie beurteilt die Bundesregierung die im Rahmen der Umstrukturierung des Goethe-Institutes vom Präsidium des Goethe-Institutes am 15. November 2004 – mit Zustimmung des Vertreters der Bundesregierung – beschlossene Aufgabe mehrerer Goethe-Standorte in Deutschland, insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt, dass sich am 1. April 2004 in der Debatte des Deutschen Bundestages zum Thema „Deutsch als Arbeitssprache auf europäischer Ebene festigen“ alle Fraktionen des Deutschen Bundestages für eine Stärkung der deutschen Sprache und des Sprachunterrichtes ausgesprochen haben und alle Fraktionen die besondere Rolle des Erlernens der deutschen Sprache bei der Integration von in Deutschland lebenden Ausländern eingeräumt haben?

*Antwort der Staatsministerin
Kerstin Müller
vom 26. November 2004*

Die vom Präsidium des Goethe-Instituts beschlossene Aufgabe bzw. Umstrukturierung der Sprachkurse an mehreren Standorten des Goethe-Instituts in Deutschland ist angesichts der vom Vorstand dargelegten erheblichen Sprachkurs-Überkapazitäten des Goethe-Instituts in Deutschland erforderlich, um die hohe Qualität und damit die Wettbewerbsfähigkeit des auf das obere Marktsegment ausgerichteten Angebots zu sichern. Durch die

Umstrukturierung können die Kosten für die Infrastruktur insgesamt gesenkt und die dadurch eingesparten Mittel verstärkt in den qualitativen Ausbau des Kursangebots an den verbleibenden Standorten investiert werden.

8. Abgeordneter
Dr. Peter Gauweiler
(CDU/CSU)

Trifft es zu, dass der Generalsekretär des Goethe-Institutes, Dr. Andreas Schlüter, in der Präsidiumssitzung des Goethe-Institutes vom 15. November 2004 an der der Vertreter der Bundesregierung teilgenommen hat, im Rahmen der Aussprache zur geplanten Umstrukturierung des Institutsnetzes in Deutschland erklärt hat, das Goethe-Institut stehe vor dem Konkurs?

9. Abgeordneter
Dr. Peter Gauweiler

Teilt die Bundesregierung aufgrund der ihr vorliegenden Zahlen die Einschätzung, das Goethe-Institut stehe vor dem Konkurs, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dieser Feststellung?

*Antwort der Staatsministerin
Kerstin Müller
vom 26. November 2004*

Das Präsidium des Goethe-Instituts tagt in nicht öffentlicher Sitzung. Der Vorstand des Goethe-Instituts hat in der Mitgliederversammlung des Goethe-Instituts am 16. November 2004 darauf hingewiesen, dass angesichts der negativen Ertragsentwicklung der letzten Jahre und geringer finanzieller Reserven des Eigenmittelbereichs des Goethe-Instituts eine rechtzeitige Umstrukturierung des Institutsnetzes in Deutschland erforderlich ist, um die Existenzgrundlage des Eigenmittelbereichs und damit die Spracharbeit im Inland langfristig zu sichern.